



"Spieloasen" in der Wipperfürther Innenstadt

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Ö	14.09.2011	Kenntnisnahme

Im Frühjahr 2011 traten die beiden Wipperfürtherinnen Frau Regina Beul und Frau Anne Kuhna, mit der Idee an die Stadtverwaltung heran, die Attraktivität und Kinderfreundlichkeit in der Wipperfürther Innenstadt durch kleine „Spieloasen“ zu steigern.

Als Mütter mit kleinen Kindern stellten sie beim Einkaufen im Stadtzentrum fest, dass ein Ort fehlt, an dem die Möglichkeit besteht, gerade mit jüngeren Kindern, zu pausieren.

Die Innenstadt von Wipperfürth bietet einige Plätze, die zum Aufenthalt im Freien einladen, z.B. der Hausmannsplatz mit seinen Sitzgelegenheiten, der Kölner-Tor-Platz mit Bänken um den Brunnen, die Bänke in der Marktstraße oder der Brunnen mit Bänken an der „Ellersecke“.

Diese Orte in der Wipperfürther Innenstadt sind jedoch wenig kinderfreundlich gestaltet. Sie bieten zwar teilweise Raum für Bewegung, aber leider keinerlei Spielmöglichkeiten, die einen Aufenthalt für Kinder und Ihre Begleitpersonen interessant werden lassen könnten.

Dabei soll es bei der Verwirklichung einer kinderfreundlicheren Innenstadtgestaltung nicht um die Errichtung eines Abenteuerspielplatzes oder einer überdimensionierten Spielanlage gehen, vielmehr soll ein Ort in der Wipperfürther Innenstadt geschaffen werden, der für Erwachsene und Kinder einen gleichermaßen hohen Aufenthaltswert bietet.

Um diese Idee umzusetzen, wurden innerhalb der Verwaltung mit den beteiligten Fachabteilungen Gespräche geführt. Von Seiten des Jugendamtes koordinierte Frau Eck die Zusammenarbeit. Frau Kuhna und Frau Beul sprachen Sponsoren an und führten verschiedene Spendenaktionen durch, so dass bisher ca. 5.500 Euro für Spielgeräte auf das Konto des Vereins für offenen Jugendarbeit Wipperfürth e.V. („Vo.Ju.“) eingezahlt werden konnten.

Nach verschiedenen Ortsterminen und Durchsicht von Spielgerätekatalogen und deren Preise, wurde beschlossen, sich als erstes auf die städtische Grünfläche an der „Ellersecke“ zu konzentrieren.

Wichtige Kriterien bei der Auswahl der Spielgeräte:

1. für verschiedene Altersgruppen, aber auch für Kinder ab einem Jahr
2. behindertengerecht
3. wenige, aber interessante Spielgeräte für ein oder mehrere Kinder
4. ohne Fallschutz
5. für Innenstadt geeignet
6. ohne hohe Wartungskosten

Der Spielegerätehersteller „Kompan“ stellte anhand dieser Kriterien einen Vorschlag zusammen, der als Fotomontage beigefügt ist. Die Kosten inkl. Montage liegen bei 6.470 Euro.

Frau Kuhna und Frau Beul werden den noch fehlenden Restbetrag von ca. 1.000 Euro durch weitere Spendenaktionen sammeln.

Außerdem konnte von Frau Kuhna die Firma Hesse, Lüdenscheiderstr., gewonnen werden, für die Grünanlage Ellersecke eine Buchenhecke (Höhe ca. 90 cm) zu finanzieren, zu pflanzen und eine Patenschaft zur Pflege der gesamten Fläche für 5 Jahre zu übernehmen.

Des Weiteren gibt es Sponsoren für ein großes „Schachbrett“ und die dazugehörigen Figuren (s. Fotomontage). Die Schachfiguren sollen in einer abschließbaren Kiste gelagert werden. Die Eisdiele Sommeriva erklärt sich bereit, den Schlüssel dazu zu verwalten und gegen Pfand an Interessierte auszuleihen.

Die Kosten der jährlichen Hauptinspektion, die von der Firma Kompan durchgeführt wird, in Höhe von 267,75 Euro, soll auch weiterhin durch Spenden aufgebracht werden.

Eine vertraglich festgeschriebene Patenschaft zur Kontrolle der Spieloase ist geplant. Frau Beul übernimmt das erste Jahr.

Die Verwirklichung der Spieloase „Ellersecke“ soll schnellstmöglich erfolgen.

Nach gelungener Umsetzung könnten, durch weitere Spenden und ebenfalls in Abstimmung mit den entsprechenden Fachabteilungen der Verwaltung, andere Spieloasen in der Innenstadt folgen.

Anlagen:

- Anlage 1: Fotomontage "Spieloase Ellersecke"
- Anlage 2: Angebot der Firma Kompan
- Anlage 3: Beschreibung Spielgerät "Giraffe"
- Anlage 4: Beschreibung Spielgerät "Kleeblatt"
- Anlage 5: Beschreibung Spielgerät "Turnstange"